



MRCT
 ZENTRUM FÜR
 COMPUTERTOMOGRAPHIE
 UND KERNSPINTOMOGRAPHIE
 by evidia Group

MVZ Radiologie Tempelhof GmbH
 Ärzte für Diagnostische Radiologie
 Dr. med. Jörg Büsselberg *
 Andreas Gierke *
 Dipl.-Med. Jacqueline Janke
 Elke Magerl
 Sven Lüsssem
 Kornelia Lindner
 * Geschäftsführer

MA:
 win
 CD
 Bef.

weiblich männlich divers CT

Nachname:
 Vorname:
 Geburtsdatum:
 Straße:
 PLZ / Wohnort:
 Telefon: _____

Krankenkasse:
 Beihilfe (nur für Privat-Pat.) nein ja

Implantate / Metallteile / Operationen?

Herzschrittmacher Metallsplitter (z.B. Granatsplitter)
 Künstliche Herzklappe Pumpe / Sensor (z.B. Diabetes)
 Ohr Implantat (z.B. Cochlea Implantat) Gefäßclips
 Shunt sonstiges (z.B. Zahnersatz / TEP Gelenkersatz / Hörgeräte)
 Port
 künstliche Augenlinse
 Bypass Tattoos / Piercing
 Stents Permanent Make-Up
 sonstige OP's am Kopf / Herz / Gefäßen / Ohren

Untersuchungsbezogene Fragen

Gewicht:kg Größe :cm

Beschreibung der Beschwerden rechts links

Seit wann?

Unfall oder ungewöhnliche Belastung? Wann?

Operation / Arthroskopie? Wann?.....

Für Frauen:
 Ist eine Schwangerschaft möglich? Nein Ja
 Stillen Sie z.Zt.? Nein Ja

Vorerkrankungen?

Krebserkrankung
 OP
 Chemo
 Strahlentherapie

Nieren
 Über- / Unter-funktion
 OP

Diabetes Insulin / Diät / Tabletten

Glaukom

Herzerkrankung Bluthochdruck

chron. Erkrankung
 z.B. COPD / Asthma / Rheuma / Gicht

Infektionserkrankung
 z.B. HIV / Hepatitis / TBC

Epilepsie

Allergie

Kontrastmittel Allergie

Klaustrophobie (Angst in engen Räumen)

Histaminintoleranz

regelmäßige Medikamente:

Einwilligungserklärung

Ich fühle mich ausreichend informiert und willige in die Untersuchung ein.

Mit einer intravenösen Kontrastmittel-Gabe bin ich einverstanden. Die Information (siehe Rückseite) habe ich gelesen und verstanden. ja Nein

Ich wünsche eine Kopie dieses Frage- / Aufklärungsbogens (der auch nachträglich jederzeit ausgehändigt werden kann)

Datum / Uhrzeit: X

X

Unterschrift Patient / in (ggf. Erziehungsberechtigter)

CT Untersuchung mit Kontrastmittel

Für einige Körperregionen ist in Abhängigkeit von der Fragestellung das **Einspritzen** eines **jodhaltigen Kontrastmittels** in eine hautnahe Vene erforderlich, dass die diagnostische Aussagekraft durch Kontrastierung der Gefäße und krankhafter Veränderungen der Organe erhöht. In der Regel werden diese Kontrastmittel gut vertragen und über die Nieren wieder ausgeschieden.

Kontrastmittel dürfen bei **einer bekannten Allergie gegen Jod** oder **einer Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose)** nicht verabreicht werden.

Bei einer **Nierenfunktionsstörung** mit erhöhtem Kreatinin- Wert bedarf es vorher einer weiteren Abklärung durch den behandelnden Arzt.

Komplikationen intravenöse Kontrastmittel:

Kein ärztlicher Eingriff ist völlig frei von Risiken! Trotz größter Sorgfalt kann es **in Einzelfällen** während oder nach der Kontrastmittelinjektion zu Komplikationen kommen, die sogar **lebensbedrohlich** verlaufen können.

Leichte allergische Reaktion:

- Juckreiz, Hautausschlag, Niesreiz, Übelkeit oder Brechreiz klingen in den meisten Fällen ohne Behandlung von selbst wieder ab.

Schwere Allergien:

- Selten kann es im Kehlkopf zum Anschwellen der Schleimhaut, Atemstörung, Krämpfen und Herz-Kreislaufversagen kommen. Folge wäre eine Mangel durchblutung, die zu Nierenversagen, Hirnschädigung oder Nervenlähmungen führen kann.

Das erfordert eine sofortige intensivmedizinische Behandlung.

Haut-, Weichteil- und Nervenschäden:

- In der Umgebung der Einstichstelle können Schäden auftreten, wie z.B. Blutergüsse, Schwellung, Schmerzen und Entzündungen. Sie bilden sich meist von selbst wieder zurück. Es kann aber auch zu bleibenden Beschwerden, wie Narben, Schmerzen oder Taubheitsgefühl kommen.
- Die Injektion des Kontrastmittels neben das Gefäß durch eine verrutschte Punktionsnadel kann zu einer Schädigung des umgebenden Gewebes führen (Nekrosen).

Blutgerinnsel (Thrombosen):

- Extrem selten können durch die Injektion des Kontrastmittels kleine schon bestehende Blutgerinnsel in den Blutkreislauf verschleppt werden. Dadurch kann es zu einem Gefäßverschluss (Embolie) oder Durchblutungsstörung an Gliedmaßen oder Organen (z.B. Lunge, Nieren, Darm oder Gehirn) kommen. Das erfordert eine sofortige medizinische Behandlung oder Operation.

Nieren und Schilddrüse:

- Bei schon bestehenden Störungen der Nieren oder der Schilddrüse kann es zu einer Verschlechterung bzw. Versagen der Nierentätigkeit und zu Überfunktion der Schilddrüse kommen. Diese sind meist gut behandelbar.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift (umseitig), dass ich diese Informationen verstanden und zur Kenntnis genommen habe.

Ich wurde durch den zuständigen Radiologen über die Untersuchung ausreichend aufgeklärt und habe keine weiteren Fragen.

vom Personal auszufüllen

KREA	ist:.....	soll:.....
GFR	TSH.....
Blutdruck/.....	Puls:

Extras	oral.....
KMi.v.	Flow:.....ml/sec
Textbaustein: c	
MTA	

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ärztliche Anmerkungen: